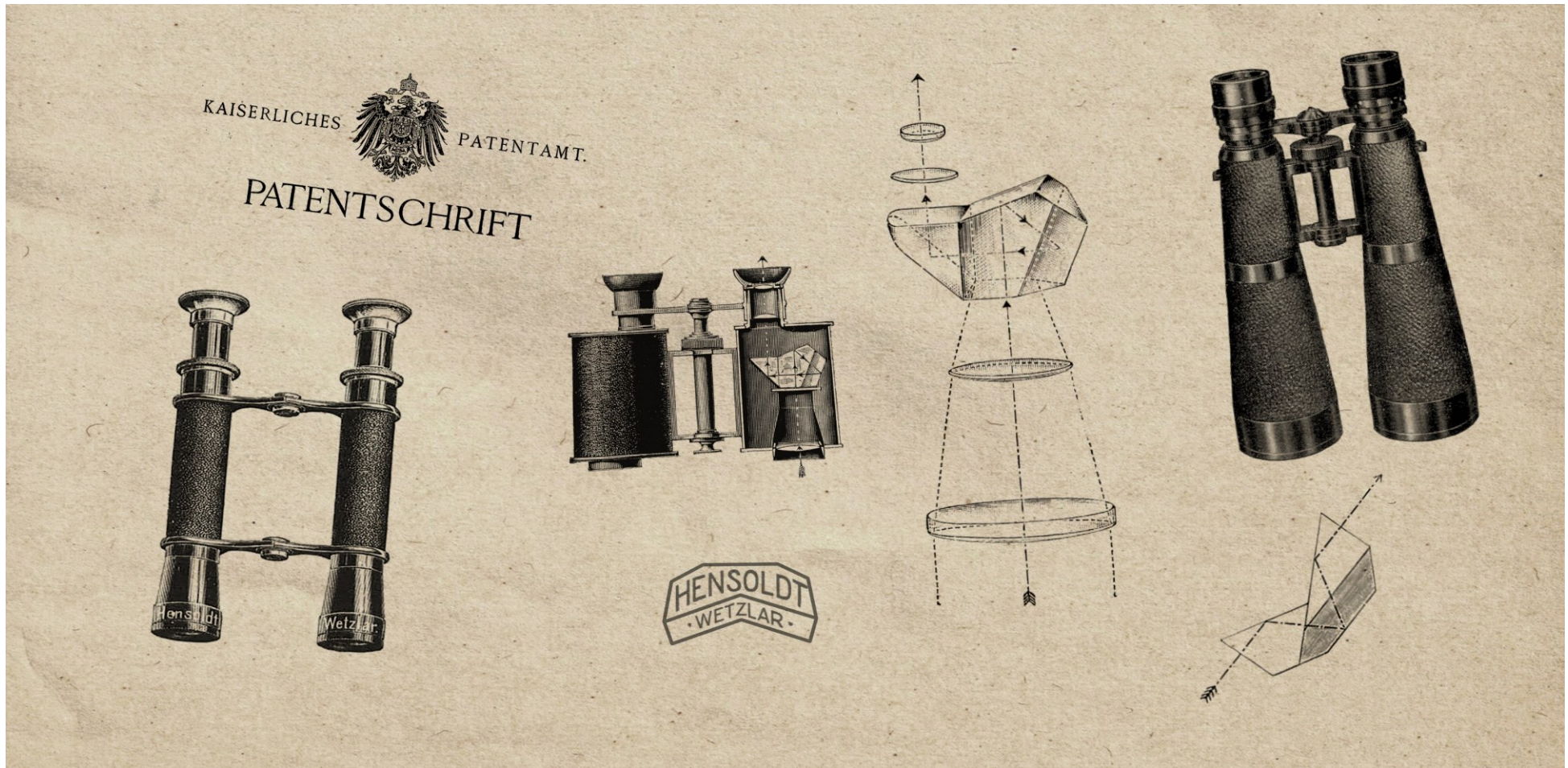


Die Ferngläser von Moritz Hensoldt und Söhne, Wetzlar

Von den Anfängen bis 1939

Walter J. Schwab | Hüttenberg



Die Ferngläser von Moritz Hensoldt und Söhne, Wetzlar

Von den Anfängen bis 1939

Walter J. Schwab | Hüttenberg

Seit etwa 1892 beschäftigt sich das Unternehmen HENSOLDT mit Fernrohren und Ferngläsern. Die ersten gezeigten Produkte sind 1897 ein terrestrisches Doppelfernrohr 7x25 mit Linsen-Umkehrsystem und das Dachkant-Pentaprisma-Modell 7x29/30. Letzteres führt aber durch den erweiterten Objektivabstand zu rechtlichen Problemen aufgrund des ZEISS Patentes DRP 77.086 von 1893 (gültig bis 1908), obwohl sich die darin formulierten Ansprüche eindeutig auf Porro-Systeme beziehen. Die HENSOLDT Patentanmeldung für Dachkant-Pentaprismen-Gläser wird in Deutschland abgelehnt, aber 1898 im Ausland z.B. in Großbritannien als Patent GB 15.806 erteilt. Das oft genannte HENSOLDT Patent DRP 118.256 von 1900 beschreibt nur die Prismenbefestigung, nicht den grundsätzlichen Fernglasaufbau. Der **Patentstreit** mit ZEISS endet in einem Vergleich.

1905 erhält HENSOLDT das DRP 180.644 für sein neues geradsichtiges "Hensoldt Dachprisma", das im Unterschied zum vorherigen Pentadachkantensystem ohne Achsversatz und ohne eine lichtschluckende Verspiegelung auskommt. Es baut auf dem DRP 130.508 auf (ZEISS, Albert König, 1901, mit Luftspalt), was wiederum eine Weiterführung des von Abbe beschriebenen Systems mit Amici- und Rechtwinkel-Prismen darstellt. Dieses ZEISS Patent ist scheinbar nur wenige Jahre gültig und wird nicht weiter verlängert. Bei ZEISS in Jena betrachtet man **Dachkantensysteme** für normale Feldstecher ohnehin als zu aufwendig und nicht erfolgversprechend. HENSOLDT dagegen setzt alles auf diese Karte, und das mit großem Erfolg.

Dachkant-Prismen erlauben große Objektive und damit helle Bilder in einem ausgesprochen schlanken und handlichen Gehäuse. Aufgrund der erforderlichen Genauigkeit des 90° Winkels, der Ebenheit der Dachflächen und der peniblen Ausführung der Dachkante stellt das System aber **extrem hohe Ansprüche an die Fertigung**. Nur einige sind dazu in der Lage und "zu diesen sehr wenigen Firmen gehört als erste die Firma M. Hensoldt & Söhne, Wetzlar" schreibt Hans Schmidt 1903 in der Zeitschrift "Der Mechaniker". HENSOLDT besitzt bereits viel Erfahrung mit Dachkantprismen aus der Produktion des Basis-Entfernungsmessers, der mit Dachkant-Prismen ausgestattet ist.

Die Söhne Waldemar und Carl Hensoldt werden 1896 Teilhaber am **Unternehmen**, Moritz Hensoldt scheidet 1899 aus der Geschäftsführung aus. Er stirbt 1903. Das familiengeführte Unternehmen wandelt sich 1922 in eine Aktiengesellschaft, die 1928 mehrheitlich von ZEISS übernommen wird. Was wie eine "feindliche Übernahme" klingt, ist die Rettung der Wetzlarer Firma vor dem drohenden Konkurs.

Das "Hensoldt Dachprisma" von 1905, später als "Abbe-König-Prisma" bekannt, ist ein wichtiger Meilenstein in der Fernglas- wie in der Unternehmensgeschichte. Über 100 Jahre lang ist dieses Prisma für viele ein Synonym für die extrem lichtstarken und schlanken Dyalyt-Modelle. Der Name "Dyalyt" - von HENSOLDT erstmals 1902 für ein 5x35 Fernglas genutzt - hat allerdings nichts mit dem Prisma zu tun, sondern steht für das dialytische = aufgespaltene Objektiv des genannten Fernglases. Das besaß allerdings noch das "alte" Pentaprismensystem.

Central-Zeitung für Optik und Mechanik.
Berlin, den 1. September 1905. XXVI. Jahrgang.
No. 17.

Inhalt: Hensoldt-Ferngläser mit Doppelprisma, Modell 1905. S. 213. — Grundgesetze der Optik. Von Dr. Arnold Brass, Weimar. S. 213. — Die Braunsche Methode zur Erkennung submikroskopischer Strukturen und damit zusammenhängende Untersuchungen über Doppelbrechung. S. 218. — Centralverband der Inhaber optischer Geschäfte. S. 220. — Josef Petzval. S. 221. — Umschau in der Fachliteratur. S. 221. — Unterricht. S. 221. — Kleine Mitteilungen. S. 221. — Geschäftliche Mitteilungen. S. 222. — Patentwesen. S. 222. — Eingesannte Preislisten. S. 222. — Brücknoten. S. 222. — Randschau für Optiker. S. 224.

Nachdruck ohne Quellenangabe verboten.

Hensoldt-Ferngläser mit Dachprisma.
Modell 1905.

Die Firma M. Hensoldt & Söhne in Wetzlar gibt gegenwärtig unter der Bezeichnung „Hensoldt-Ferngläser mit Dachprisma, Modell 1905“ eine Neukonstruktion des Prismensystems heraus, die in der ganzen Entwicklungreihe der Ferngläser, von dem Galileischen und terrestrischen Fernrohr an, eine neue Stufe bedeutet. Denn die seitliche Veretzung des Strahles, die allen bisherigen Systemen noch anhaftete, ist durch die neueste Konstruktion Hensoldt's beseitigt. Das Objektiv ist weder nach der Höhe noch nach der Seite gegen das Okular versetzt, sondern Objektiv, Prisma und Okular liegen gradlinig, central in einer Axe, wie beim terrestrischen Fernrohr. Das bedeutet einen ganz wesentlichen Fortschritt gegenüber dem Prismenfernrohr älterer Konstruktion, der besonders besteht in der absolut sicheren Lagerung der optischen Elemente und in der dankbar geringsten Lichtabsorption.

Während die bisher gebräuchlichen Prismenfernrohre nach der alten Konstruktion Porro's (vom Jahre 1853) zur Bildumkehrung zwei rechtwinklige Prismen in besonderer Stellung erfordern, ist Hensoldt's Prismafernrohr mit nur einem kombinierten Glaskörper ausgestattet. Hierdurch wird das System eines Prismenbinoles ganz wesentlich vereinfacht, da in Folge der flachen und dachartigen Konstruktion des Glaskörpers die Bildumkehrung in dem einen Hauptstück des Prismensystems selbst erfolgt. Eine Störung der Gestalt und eine Beeinträchtigung der Güte des Bildes kann somit nicht stattfinden.

Hensoldt's Neukonstruktion des gradlinigen Prismensystems ermöglicht wiederum die Anwendung grosser Objektive bis zu einem Durchmesser von 50 mm. Und da von dem Durchmesser des Objektive die Lichtstärke abhängt, so werden die Hensoldt'schen Ferngläser in der Helligkeit des Bildes von keinem bekannten Prismenfernrohr erreicht.

Die sonstigen altbekannten Vorzüge der Hensoldt'schen Prismenferngläser, wie grosses Gesichtsfeld, scharfe, korrekte Bilder, grösste Stabilität des ganzen Instruments und absolute Unveränderlichkeit der Justirung zeichnen auch das neue Modell in vortheilhafter Weise aus. Die Prismen sind total reflektirend, haben keinen Spiegelbelag

und keine Kithflächen. Der Prismenkörper kann zum Zweck der Reinigung herausgenommen werden. Der Hauptkörper ist als ein Stück aus einer sehr widerstandsfähigen, zähen Aluminiumlegirung gegossen. Als Ueberzug für den Körper des Feldstechers wird anstatt Leder schwarze Enaille verwendet, die gegen Regen und Feuchtigkeit völlig unempfindlich ist und ausserdem ein elegantes Aussehen gewährt.

Das Format des neuesten Hensoldt-Feldstechers ist in Folge der gradlinigen Anordnung von Objektiv, Prisma und Okular bedeutend schmaler und schlanker geworden, als dasjenige anderer Modelle.

Die Hensoldt-Gläser sind in vielseitiger Weise verwendbar, für Theater, Reise, Jagd, Sport (Rennen und Rogatten), Militär- und Marinezwecke. Besondere Erwähnung verdienen die Spezialkonstruktionen für Jagd und Marine, bei denen vor allem auf Erzielung grösster Lichtstärke Werth gelegt wurde. So werden mit den beiden Spezialgläsern „Dyalyt II“ und „Nimrod II“ Bilder von grösstmöglicher Helligkeit erzielt, die ein deutliches Erkennen und ein sicheres Ansprechen des Wildes bei trübem Wetter und in tiefer Dämmerung ermöglichen, dann noch, wenn andere Systeme längst versagen. Dagegen ist das Spezialmerkmale von einzig dastehender, unerreichter Qualität und eignet sich in einem nicht zu übertreffenden Grade zu Beobachtungen bei Reisen auf hoher See für civilen und militärischen Gebrauch, bei trübem Wetter wie bei Nachtzeit.

Grundgesetze der Optik.
Von Dr. Arnold Brass.
(4. Fortsetzung.)

Das Abbilden der Aussenwelt hat von jeher den Menschengeist in mannigfacher Weise beschäftigt. Es liegt in unserer Natur begründet, Dinge, welche unser Interesse erweckt haben, irgendwie im Bilde festhalten zu wollen. Die darstellende Kunst aller Zeiten und Länder hat aus diesem Streben heraus Bildern treuen und schöne Früchte zeitigen können. — Hätten ehemals Auge und Hand allein ein Nachbild zu schaffen, so werden wir heute in einer weitgehenden Weise durch ein eigenartiges Zusammenwirken von Chemie und praktischer Optik bei der Erfüllung unserer Wünsche unterstützt: wir photographiren die Dinge um uns herum. Wir lassen das Licht selbst die Aussenwelt zeichnen. Dazu können wir gar mannigfache Hilfsmittel verwenden. Daran aber, dass allen diesen nur ein einziges Gesetz zu Grunde liegt, haben wir noch nicht gedacht. Loch-Kamera und Zeiss-Planar wirken nach einem Princip! Das wollen wir uns doch einmal etwas anders ansehen, als es in unseren Lehrbüchern, die je bereits nach hunderten zählen, entwickelt und dargestellt wird.

Herzlichen Dank an **Dr. Wolfgang Wimmer** und an **das ZEISS Archiv in Jena** für die Unterstützung und Bereitstellung vieler aufschlussreicher Dokumente. Und ebenso herzlichen Dank an **Wolfgang Kornmann (Steffenberg)**, **Karsten Porezag (Wetzlar)** und **Hans Seeger (Hamburg)**, deren Bücher und Schriften wichtige Hinweise gaben. Hüttenberg, September 2022 | Walter J. Schwab

Die Ferngläser von Moritz Hensoldt und Söhne, Wetzlar

Von den Anfängen bis 1939

Walter J. Schwab | Hüttenberg

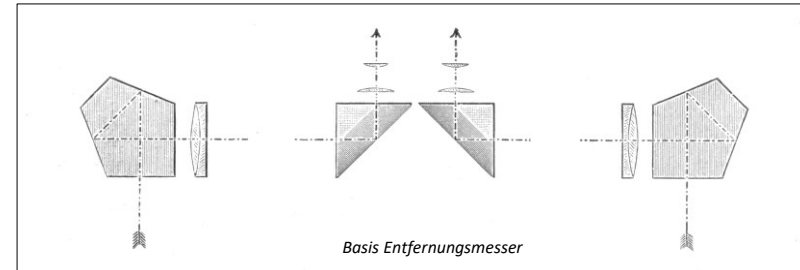
1892

Die Anfänge

Entfernungsmesser mit Dachkantprisma - Terrestrisches Binocle mit Linsenumkehrsystem - Dachkant-Pentaprismensystem im Fernglas

1892 - Basis Entfernungsmesser

Konstruktiv entspricht er einem Dachkantprismen-Doppelfernrohr mit einem Objektivabstand von 1 - 2 m.
Gemeinsam mit Firmen Beaulieu und Hahn. DRP 71739.



1897 - Stereo-Binocle 7x25
(Linsen Umkehrsystem)

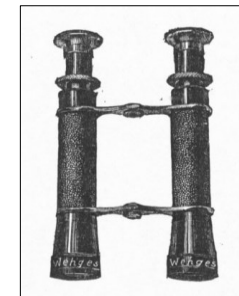
Linsen-Umkehrsystem. Das Gelenk besitzt weder Achse noch Feststellschraube. In England wird es später unter der Marke Wehges ("Wetzlarer Handels-Gesellschaft") vermarktet.
Vierlinsiges Okular, je ein Kittglied als UKS und Objektiv.
80 m SF | 17 cm H | 350 g

1897 - Pentaprisma Binocle 7x29/30
(Modell I)

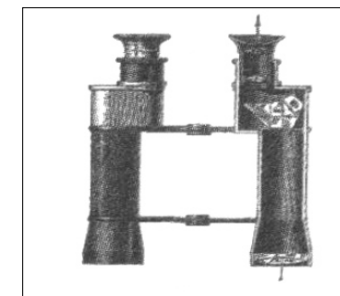
Das erste HENSOLDT **Dachkant-Pentaprisma-Fernglas**, das auf dem Prismensatz des Entfernungsmessers aufbaut.
Gelenk ohne Achse und Feststellschraube.
96 m SF | 13 cm H.

1899 - Pentaprisma Binocle / Wehges

Wenige Infos. Zweiteiliges Gehäuse entlang oberem Scharnier.
10 cm H. Auch als "**Wehges**" geführt.



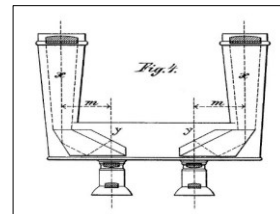
Stereo Binocle 7x25.



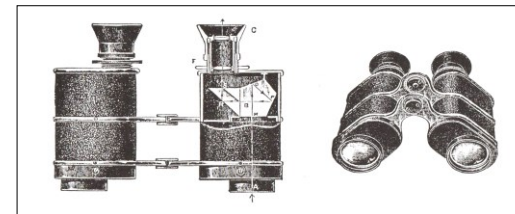
Pentaprisma Binocle 7x29/30 (Modell I).

Hensoldt Prismenglas in der Ausführung nach **Leman-Sprenger**

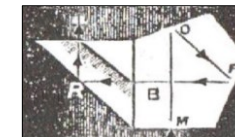
In den bekannten Hensoldt Verkaufsprospekten taucht das Glas mit dem **einteiligen Dachkantprisma** nicht auf.
Das DRP 94450 von Sprenger bezieht sich nur auf das Prisma und eine Anpassungsmöglichkeit an den Augenabstand. Nicht auf die eigentliche Fernglaskonstruktion, die ja auch mit dem ZEISS Patent bezüglich erweitertem Objektivabstand Probleme verursacht.



Skizze aus Sprenger Patent 94450



1899: Pentaprisma Binocle (Wehges).



Erstes Pentaprisma-System:
Dachkante am Rechtwinkelprisma.
Die Teile wurden vom Entfernungsmesser übernommen.

Die Ferngläser von Moritz Hensoldt und Söhne, Wetzlar

Von den Anfängen bis 1939

Walter J. Schwab | Hüttenberg

1900

Weltausstellung in Paris;
französische Broschüre

Das zweiteilige, verkittete **Pentaprismensystem** wird **modifiziert**, so dass nur noch eine statt vorher zwei Flächen verspiegelt werden müssen, was zu mehr Helligkeit führt. Jetzt enthält das Eintritts-Prisma (Pentaprisma) die Dachkante, vorher war sie am zweiten Prisma (Rechtwinkelprisma) angebracht. Das Pentaprisma Binocle ist mit **Mitteltrieb** erhältlich, wobei der Fokusring zeitweise zwischen den Scharnieren sitzt, später oberhalb.

Katalog "Weltausstellung in Paris"

Hensoldt ist mit folgenden zwei Ferngläsern, einem kompakten Pentagon-Winkelmesser und optischen Komponenten wie Objektiv- und Okularbaugruppen vertreten.

Stereo-Binocle 7x25
(Linsen-Umkehrsystem)

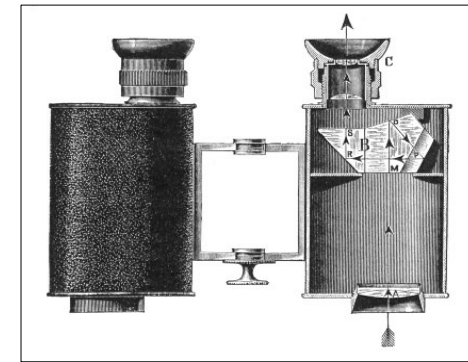
Vermutlich das Modell aus 1897.

Pentaprisma Binocle 7x24

Gegenüber Porro-Gläsern ist es sehr flach gebaut.
Keine Mittelachse. 97 m SF | 395 g.



Terrestrisches Doppelfernrohr "Stereo Binocle" 7x25.



"Pentaprisma Binocle" 7x24 ET, ohne Mittelachse, Gelenk feststellbar.

Broschüre "Nouvelle lunette d'approche a main"

Stereo-Binocle 6,5x

Linsen-Umkehrsystem, ohne Feststellschraube.
88 m SF | 95 Mark

Stereo

Pentaprisma Binocle 7x22,5

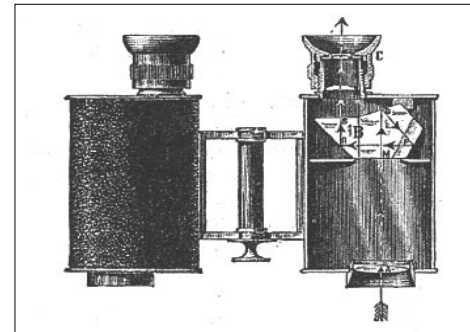
Gelenk mit Achse und Feststellschraube.
Auch mit Mitteltrieb MT erhältlich.
93,5 m SF | 140 Mark (150 Mark mit MT)

Penta

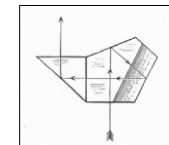
Pentaprisma Opernglas 4x

164 m SF | 125 Mark

Opera



Pentaprisma Binocle mit Einzeltrieb ET, Mittelachse, Gelenk feststellbar.



Neues Prismensystem:
Die Dachkante sitzt am Pentaprisma.
Statt vorher zwei, ist jetzt nur noch eine Verspiegelung notwendig.

Die Ferngläser von Moritz Hensoldt und Söhne, Wetzlar

Von den Anfängen bis 1939

Walter J. Schwab | Hüttenberg

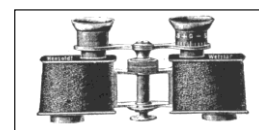
1901

Katalog Nr. 5 (März 1901);
Katalog Nr. 6 (August 1901);
Katalog Nr. 7 franz. (Okt. 1901)

Eine **neue patentierte Prismenbefestigung** (DRP 118.256 von 1900) gestattet die einfache Justage und Reinigung.
Die Ferngläser besitzen eine Mittelachse mit Feststellschraube für das Knickgelenk, Tragriemenhalterung, angeschraubte Deckel oben und unten.
Es gibt sie mit Mitteltrieb MT ("doppelte Einstellung") oder Einzeltrieb ET. Alle Modelle sind als Monokular erhältlich.
Wichtige Neuerung sind die **50 mm Objektive**.

Freizeit und Jagd

Nr. 1 - 4x18 Theaterglas	MT 460 g 8,5 cm H	Opera
Nr. 2 - 5x22,6 Jagdglas	MT 500 g 10,5 cm H	Jagdglas
Nr. 3 - 7x22,6 Feldstecher	MT 530 g 11,5 cm H	Penta
9x22,6 Feldstecher	MT 520 g 11,5 cm H nur im Katalog 5 gelistet	Novies
Nr. 4 - 6x26 Pirschglas	MT 623 g 12,2 cm H	Diana
Nr. 5 - 7x26 Feldstecher	MT 12 cm H	Feldstecher
Nr. 6 - 9x26 Feldstecher	MT 12 cm H	Novies
Nr. 7 - 12x26 Feldstecher	MT 600 g 12 cm H	Duodecies
Nr. 13 - 10x50 Spezial Jagdglas	MT 80 m SF 20 cm H ab 1902 auch als 12x	Nimrod



4x18 Theaterglas mit "äußerst niedlicher Form" (Katalogbeschreibung).



Jagdglas 10x50 mit Mitteltrieb.



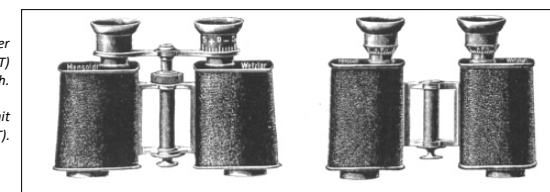
Neue Prismen Einstellvorrichtung nach DRP 118.256 (August 1900).

Militär und Marine

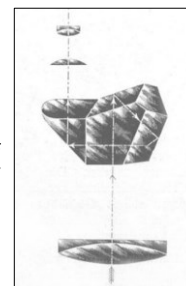
7x22,6 Militairglas	ET 475 g 11 cm H nur im Katalog 5 gelistet	Militaria
9x22,6 Militairglas	ET 480 g 11 cm H nur im Katalog 5 gelistet	Milesnovies
6x26 Marineglas	ET 620 g 12 cm H nur im Katalog 5 gelistet	Marine
Nr. 8 - 6x26 Militairglas	ET 12 cm H	Sechs
Nr. 9 - 7x26 Militairglas	ET 12 cm H	Sieben
Nr. 10 - 9x26 Militairglas	ET 12 cm H	Neun
Nr. 11 - 10x50 Marine- und Artillerieglas	ET 20 cm H	Flotte
Nr. 12 - 12x50 Marineglas	ET 20 cm H	Marine

Links: Feldstecher mit Mitteltrieb (MT) und Dioptrienausgleich.

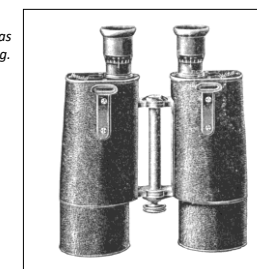
Rechts: Militairglas mit Einzelokulareinstellung (ET).



Typischer optischer Aufbau:
Okularsystem,
Pentaprisma,
Kittglied als Objektiv.



Großes 10/12x50 Marineglas mit Einzelokulareinstellung.



Die Ferngläser von Moritz Hensoldt und Söhne, Wetzlar

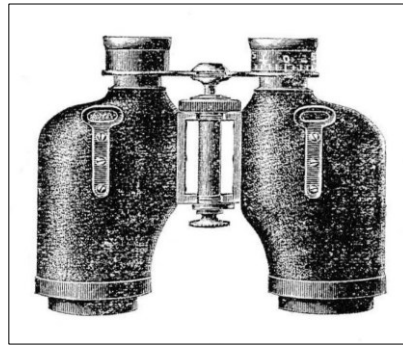
Von den Anfängen bis 1939

Walter J. Schwab | Hüttenberg

1902

Deutsche Jäger-Zeitung 12/1902

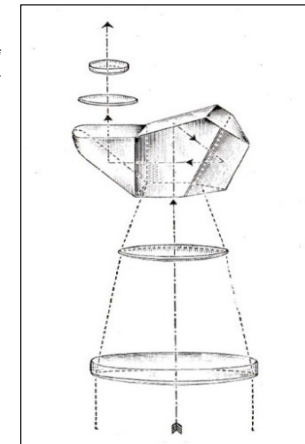
Im November 1902 berichtet die "Deutsche Jäger-Zeitung" (Nr. 12 vom 9. November / W. Holterbach) über das **DIALYT 5x35** Fernglas mit einem neuen Objektivsystem und einem auffallend abgerundeten Gehäuse. Es besitzt noch das Pentaprismensystem, aber das "dialytische" (aufgespaltene) Objektiv wird Namensgeber für viele künftige Ferngläser.



1902: Optischer Aufbau im neuen Dialyt Fernglas mit Pentaprisma und einem zweigliedrigen, "dialytischen" (= aufgespaltenen) Objektiv, das kürzere Bauweisen bei guter Korrektur und kompakten Prismen erlaubt.

Dialytische Fernrohre wurden etwa 1830 erstmals von Plössl konstruiert, was Hensoldt 1896 in einem Objektiv-Katalog auch erwähnt.

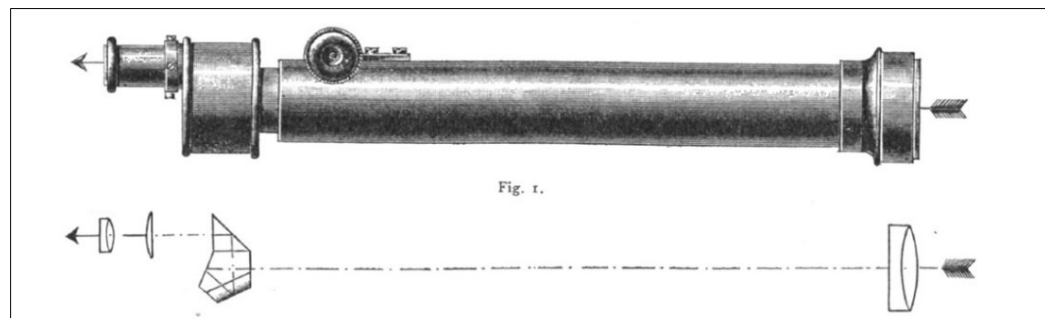
1902: Das DIALYT 5x35 mit Pentaprisma, aber einem neuen dialytische Objektiv und abgerundetem Gehäuse nach DRGM Nr. 166.411: "Mit Abrundungen der entbehrlichen Ecken versehene Umhüllung für Prismenfernrohre."



1903

Central-Zeitung für Optik & Mechanik

1903 veröffentlicht die Fa. Hensoldt in der "Central-Zeitung für Optik und Mechanik" einen Artikel über ein neues **geodätisches Fernrohr mit Pentaprisma**.



1903: Terrestrisches Fernrohr mit Dachkant-Pentaprisma, 27 cm lang. Vergleichbares Linsen-Modell = 38 cm lang. DRGM Nr. 169.732: "Mit einem Prismensystem zwischen astronomischem Okular und Objektiv versehene geodätisches Fernrohr."

Die Ferngläser von Moritz Hensoldt und Söhne, Wetzlar

Von den Anfängen bis 1939

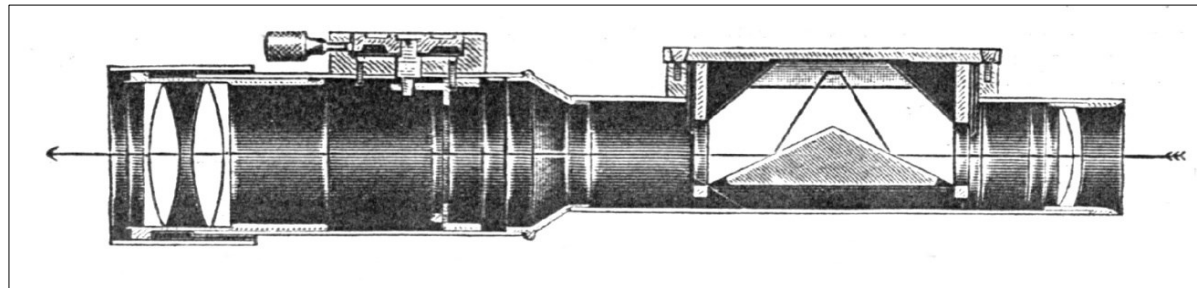
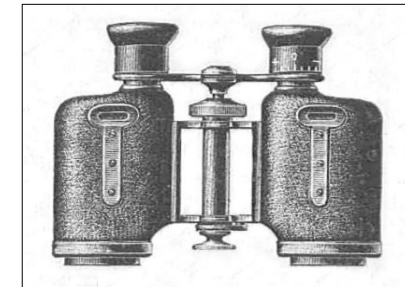
Walter J. Schwab | Hüttenberg

1904

Katalog Nr. 9 (Januar 1904)

Die Gläser besitzen ein **aus einem Stück gegossenes und abgerundetes Gehäuse** und einen Emailleüberzug statt Leder.
Das Objektiv lässt sich abschrauben und das Prisma zum Reinigen leicht herausnehmen.
1904 wird das erste geradsichtige **Prismen-Zielfernrohr** vorgestellt und mit großem Interesse bedacht.

Nr. 1 - 4x18 Theaterglass	155 m SF 9,3 cm H	Opera
Nr. 2 - 5x22,6 Jagdglas	125 m SF 12,2 cm H	Jagdglas
Nr. 3 - 7x22,6 Feldstecher	99 m SF 12,2 cm H	Penta
Nr. 4 - 6x26 Pirschglas	105 m SF 12,2 cm H	Diana
Nr. 5 - 7x26 Feldstecher	99 m SF 12,2 cm H	Feldstecher
Nr. 6 - 9x26 Feldstecher	73 m SF 12,2 cm H	Novies
Nr. 7 - 12x26 Feldstecher	55 m SF 12,2 cm H	Duodecies
Nr. 12 - 12x50 Marineglas	58 m SF 19,5 cm H	Marine
Nr. 13 - 10x50 Spezial Jagdglas	70 m SF 19,5 cm H	Nimrod
Dialyt 5x35 Spezial Jagdglas	120 m SF 15 cm H Dialyt. Objektiv	Dialyt



Zielfernrohr "Zielrohr" 2,5x20,5 mit geradsichtigem Dachkantprisma (DRGM Nr. 205.360?).

Dazu A.G.v.Herény in "Das Schießwesen" (Nr. 12, Sept. 1904): "Jetzt im Frühjahr 1904 kam wie eine Bombe eine neue Erfindung, welche alles, was ich seit Jahren umsonst erwartete, in sich vereinigt."

Erst nach den ZFs wird dieses Dachkantprisma bei den Ferngläsern eingeführt.

Carl Hensoldt 1908: Die erfolgreiche Anwendung des geradlinigen Dachprismas bei den Hensoldt'schen Prismenzielfernrohren und die dadurch ermöglichte, von den terrestrischen Fernrohren wenig abweichende gerade und schlanke Form der Instrumente veranlassen die Firma, dessen Verwendung für den Bau und die Konstruktion von Handfernrohren in Berücksichtigung zu ziehen."

Die Ferngläser von Moritz Hensoldt und Söhne, Wetzlar

Von den Anfängen bis 1939

Walter J. Schwab | Hüttenberg

1905

Katalog Nr. 10 (August 1905);
Katalog "Neues Hensoldt Armee-Glas"

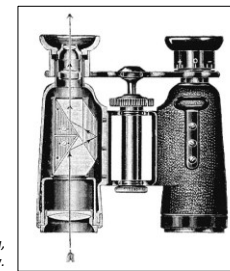
Das neue **HENSOLDT DACHPRISMA** löst das Pentaprisma ab und wird 1905 mit DRP 180.644 geschützt. Gegenüber dem bisherigen Pentaprisma benötigt es **keine Verspiegelung** mehr und zeigt **keinen Achsversatz**. Laut Broschüre ist es ein einteiliges System, also verkittet, im Gegensatz zum ZEISS Patent von Albert König (mit Luftspalt). Der Prismenkörper ist schlank und kann zur Reinigung objektivseitig herausgenommen werden. Das Gehäuse besteht aus einer Aluminiumlegierung mit Emaille-Überzug.

Nr. 1 - 3,5x15 Theaterglas (Mod. 1905)	172 m SF geschl. Brücke 9,3 cm H 85 Mark
Nr. 2 - 6x26 Universalglas (Mod. 1905)	112 m SF 13,4 cm H 125 Mark
Nr. 3 - 7x26 Feldstecher (Mod. 1905)	96 m SF 13,4cm H 135 Mark
Nr. 4 - 9x26 Reiseglas (Mod. 1905)	76 m SF 13,4 cm H 145 Mark
Nr. 5 - 12x26 Sportglas (Mod. 1905)	56 m SF 13,4 cm H 160 Mark
Nr. 6 - 6x35 Dialyt II (Mod. 1905)	120 m SF 16 cm H 150 Mark
Nr. 7 - 10x50 Nimrod II (Mod. 1905)	70 m SF 19 cm H 240 Mark
Nr. 8 - 12x50 Marine (Mod. 1905)	58 m SF 19 cm H 260 Mark

- Opera
- Universal
- Feldstecher
- Reiseglas
- Sportglas
- Dialyt
- Nimrod
- Marine

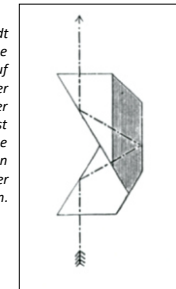


Theaterglas



Universalglas mit neuem Prisma, aber ohne dialytisches Objektiv.

Neues DRP 180.644 Hensoldt Dachprisma für geradsichtige Ferngläser, das zurückgeht auf Amici, Abbe und König. Der Strahldurchgang (zentraler Strahl) von Prisma 1 nach 2 ist senkrecht und diese Fläche wird nicht zur Reflexion genutzt. Es kann verkittet oder mit Luftspalt genutzt werden.



1907

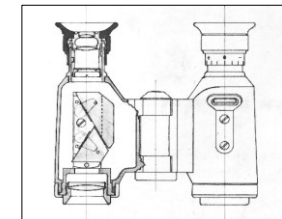
Katalog "Armeegläser 07"

Auch die **Armeegläser** mit Einzelokulareinstellung erhalten das geradsichtige "Hensoldt Dachprisma".

6x18 Infanterieglas	120 m SF 340 g	J.G.07
6x26 Armeeglas	112 m SF 355 g	A.G. 6x
7x26 Armeeglas	96 m SF 355 g	A.G. 7x
10x50 Armeeglas	75 m SF 955 g	A.G. 10x
6x35 Offizier-Jagdglas	120 m SF 610 g	O.J. 6x
8x35 Offizier-Jagdglas	90 m SF 610 g	O.J. 8x



Infanterie-Glas 6x18



1908

Carl Hensoldt: Das Hensoldt-Werk

Neues, **geodätisches Prismen-Fernrohr** mit geradsichtigem Hensoldt-Dachprisma.



Die Ferngläser von Moritz Hensoldt und Söhne, Wetzlar

Von den Anfängen bis 1939

Walter J. Schwab | Hüttenberg

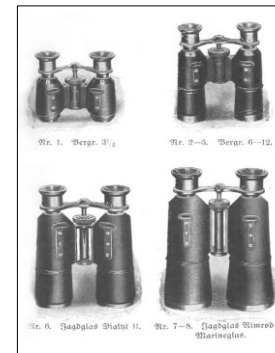
1908

Katalog Nr. 11 (Herbst 1908)

Neue Bezeichnung und Bildmarke **WACHT** (= Waldemar Carl Hensoldt ?) für die Dachkant-Gläser mit **neuen orthoskopischen Okularen und großen Sehfeldern** sowie **WALKAR** für die "extraleichten" Wandergläser. Beim Vergleich der Werte zu Katalog Nr. 10 (1905) zeigen sich Unterschiede zwischen 10 % und 30 %. Die Ausführung mit Mitteltrieb ist Standard, aber alle auch mit ET oder monokular erhältlich. Tragriemenöse angeschraubt, der Objektivtubus ist abschraubbar.

Dachkant (Wacht)

Nr. 1 - 3,5x15 Theaterglas	220 m SF 310 g MT 9,3 cm H 100 Mark	Opera
Nr. 2 - 6x26 Universalglas	125 m SF 350 g MT 13 cm H 125 Mark	Universal
Nr. 3 4 - 8x26 Reiseglas	100 m SF 350 g MT 13 cm H 140 Mark	Reiseglas
Nr. 5 - 12x26 Sportglas	64 m SF 355 g MT 13,7 cm H 160 Mark	Sportglas
Nr. 6 - 6x35 Dialyt II	148 m SF 610 g MT 15,6 cm H 150 Mark	Dialyt
Nr. 7 - 10x50 Nimrod II	90 m SF 960 g MT 19,3 cm H 240 Mark	Nimrod
Nr. 8 - 12x50 Marineglas	70 m SF 980 g MT 19,3 cm H 260 Mark auch als 16x 280 Mark oder 18x 290 Mark	Marine



WACHT Logo
(von 1908 bis 1920).



Zweites WACHT Logo von
1908 für 3 - 4 Jahre.



Dachkant "Extraleicht" (Walkar)

Nr. 9 - 6x18 Walkar I	125 m SF 270 g 10,2 cm H "Extraleicht"	Walkaron
Nr. 10 - 8x26 Walkar II	100 m SF 290 g 13 cm H "Extraleicht"	Walkarto

„Extra-light“. Trade Mark: „Walkar“.

WALKAR taucht zuerst als Name für die extraleichten Dachkantgläser auf. Später wird der Name für galleische Gläser genutzt, STEREO-WALKAR für Porroferngläser.

1909

Militärgläser

Alle besitzen das Hensoldt Dachkantprisma und einen Einzeltrieb. Der schwarze Emaille Überzug kann auf Wunsch in feldgrau ausgeführt werden. Die Trageöse ist bei kleinem Glas schon in Gehäuse integriert. Alle sind als Monokular erhältlich.

6x18 Kleines Infanterieglas 07	125 m SF 350 g ET 10 cm H geschl. Brücke
6x26 Armeeglas	125 m SF ET 13 cm H geschl. Brücke
8x26 Armeeglas	100 m SF ET 13 cm H geschl. Brücke
10x50 Artillerie- und Marineglas	90 m SF 950 g ET
6x35 Armee-Dialyt	150 m SF ET offene Brücke
8x35 Armee-Dialyt	100 m SF ET offene Brücke



Kleines Infanterieglas

Armeeglas

Armee-Dialyt

Die Ferngläser von Moritz Hensoldt und Söhne, Wetzlar

Von den Anfängen bis 1939

Walter J. Schwab | Hüttenberg

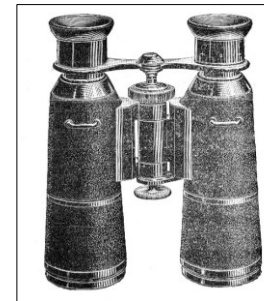
1911

Katalog Nr. 12

Neben den Hensoldt Dachkantgläser erscheinen unter dem Namen **STEREO WALKAR** zum ersten Mal **PORRO Ferngläser**. Sind mit Mitteltrieb oder Einzeltrieb (20 g leichter) oder als Monokular lieferbar. Die Trageöse sind nicht mehr angeschraubt, sondern Teil des Gehäuses.

Dachkant (Wacht)

3,5x15 Theaterglas	220 m SF 320 g 9,3 cm H geschl. Brücke	Opera
6x26 Universalglas	125 m SF 350 g 13 cm H geschl. Brücke	Universal
8x26 Reiseglas	110 m SF 350 g 13 cm H geschl. Brücke	Reiseglas
12x26 Sportglas	64 m SF 335 g 13,7 cm H	Sportglas
6x36 Jagd-Dialyt	148 m SF 550 g 15,6 cm H	Dialyt
8x50 Marine-Dialyt	110 m SF 920 g 20 cm H	Marine
10x50 Nimrod	90 m SF 910 g 19,3 cm H. Auch mit 16x und 18x, dann 3 cm höher.	Nimrod



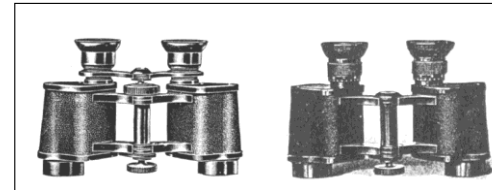
1910



1911

Porro (Stereo-Walkar)

6x24 Telsex	130 m SF 490 g 10,7 cm H
8x24 Telacht	115 m SF 490 g 10,7 cm H
6x30 Teljagd	150 m SF 610 g 11,8 cm H
12x30 Telwölf	65 m SF 610 g 11,8 cm H



Stereo-Walkar x24 mm (MT und ET).

Stereo-Walkar

Bezeichnung ab 1911
für die Porro-Ferngläser.

1912

Infoblatt

Zwei **galileische Gläser** ohne einstellbare Knickbrücke werden als Jagd- und Feldgläser eingeführt.

4x42 Jagd- und Feldglas A	135 m SF 340 g 11 cm H 50 M	Galivier
5x50 Jagd- und Feldglas B	100 m SF 395 g 12,5 cm H 60 M	Galifünf

Ohne verstellbare Knickbrücke.



Die Ferngläser von Moritz Hensoldt und Söhne, Wetzlar

Von den Anfängen bis 1939

Walter J. Schwab | Hüttenberg

1913
1914

Katalog Nr. 13, 1914 (Jagd)

Alle Dachkantmodelle tragen die Bezeichnung **DIALYT** und besitzen verbesserte 4-linsige Okulare (DRP 270.274 von 1912).
Neu sind ein Porromodell **STEREOR** (statt Stereo-Walkar!) und für kurze Zeit vier galileische Gläser **WALKAR**.

Dachkant (Wacht)

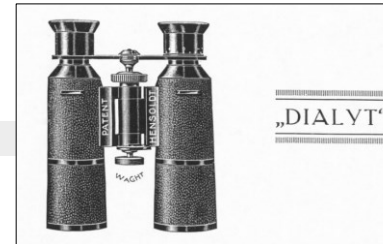
6x26 Universal-Dialyt	125 m SF 350 g 13 cm H MT + ET 125 M	Universal Sex
6x36 Jagd-Dialyt	150 m SF 600 g 16 cm H MT + ET 160 M	Dialyt Disex
8x50 Marine-Dialyt	110 m SF 950 g 20 cm H MT + ET 240 M	Marilyt Marine
10x50 Gebirgs-Dialyt (Nimrod)	90 m SF 950 g 20 cm H MT + ET 240 M	Nimrod Nimryt

Galileische (Walkar)

3,5x42 Walkar Jagd- und Nachtglas	135 m SF 360 g 9,5 cm H 45 M PD fest	Galidrei
5x52 Walkar Jagd- und Nachtglas	100 m SF 360 g 12 cm H 75 M PD fest	Galifünf
4x43 Walkar Jagd- und Feldglas	110 m SF 520 g 11,5 cm H 55 M PD variabel	Galivier
6x43 Walkar Jagd und Feldglas	75 m SF 520 g 11,5 cm H 60 M PD variabel	Galisex

Porro (Stereor)

6x30 Teljagd	Porro 150 m SF 650 g 12 cm H MT + ET 150 M	Teljagd
--------------	--	---------



Alle Dachkantgläser heißen nun DIALYT



Links: Walkar 3,5x und 5x mit festem Okularabstand.
Rechts: Walkar 4x und 6x mit Knickbrücke.



1917

Dienstgläser / Heeresabteilung;
Preisliste 15.9.1917 Dienstgläser

Alle Modelle wie üblich mit Einzeltrieb (ET).

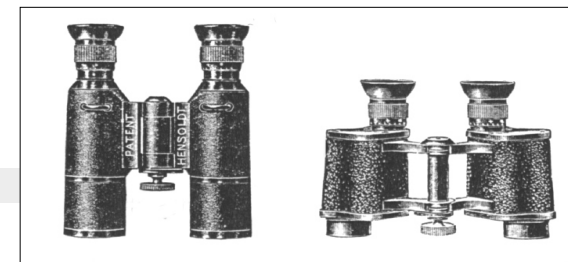
Dachkant (Wacht)

6x26 Armeeglas	125 m SF 300 g 13 cm H	Sechs
8x26 Armeeglas	100 m SF 300 g 13 cm H	Acht
6x36 Armee-Dialyt	150 m SF 550 g 15 cm H auch als 8faches	Disex
8x50 Marineglas	110 m SF 950 g 20 cm H	Marine
10x50 Artillerieglas	90 m SF 950 g 20 cm H	Zehn

Porro (Stereo-Walkar)

6x24 Stereo-Walkar	130 m SF 465 g 11 cm H	Telsexio / Nulldrei
8x24 Stereo-Walkar	115 m SF 465 g 11 cm H	Telachtio / Achtmal
6x30 Marine Jagdglas (Stereo-Walkar)	150 m SF 580 g 12 cm H	Teljagdio / Dreißig

Links: Armee-Dialyt (ET).
Rechts: Stereo Walkar (ET).



Die Ferngläser von Moritz Hensoldt und Söhne, Wetzlar

Von den Anfängen bis 1939

Walter J. Schwab | Hüttenberg

1919

Katalog L.14.1.IV.19 (Jagd, Schweiz);
Preisliste DE 20.5.1919

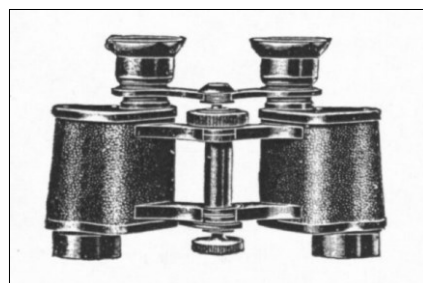
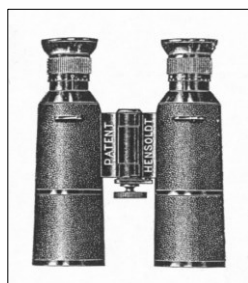
Nach dem Krieg wird eine kleine Auswahl von überarbeiteten, schweren Dialyt-Gläsern aufgelegt, die später als **Hindenburg-Modelle** bezeichnet werden. Außerdem sind die Porrogläser (Stereo-Walkar) mit leicht geänderten Daten erhältlich. Die Preisangaben gelten in DE mit Stichtag 20. Mai 1919.

Dachkant (Dialyt / Wacht)

6x36 Jagd-Dialyt	160 m SF 750 g 18 cm H 425 M	Dialyt
8x50 Marine-Dialyt	120 m SF 1000 g 21 cm H 600 M	Marine
10x50 Gebirgs-Dialyt	95 m SF 1.100 g 25 cm H 600 M	Nimrod
16x50 Gebirgs-Dialyt (Tele Dialyt)	45 m SF 1.100 g 25 cm H 675 M	Sechzehn
18x50 Gebirgs-Dialyt (Astro Dialyt)	40 m SF 1.100 g 25 cm H 687,50 M	Achtzehn

Porro (Stereo-Walkar)

6x24 Telsex	120 m SF 500 g 11 cm H 300 M	Telsex
8x24 Telacht	100 m SF 500 g 11 cm H 325 M	Telacht
6x30 Teljagd	150 m SF 630 g 12 cm H 375 M	Teljagd
8x30 Telachtar	110 m SF 640 g 12 cm H	
12x30 Telzwölf	65 m SF 650 g 12 cm H	



„Dialyt“.

Unsere Werkstätte hat sich seit ihrer Gründung im Jahre 1852 ausschliesslich mit Herstellung von Präzisionsoptik beschäftigt, sie wird wissenschaftlich und von Fachleuten zu den ersten ihrer Art gerechnet; sie hat es daher nicht nötig, eine Leistung ihrer Erzeugnisse vorzutauschen, die in Wirklichkeit nicht vorhanden ist. Sie kommt für ihre Angaben unbedingt auf und hat auf dieser ehrlichen geschäftlichen Grundlage ihren guten Ruf aufgebaut und fest begründet.

Das Bestreben, die Leistungsfähigkeit des Fernglases in jeder möglichen Richtung zu steigern, führte Hensoldt zur Herstellung des gradlinigen Dachprismas und dessen Einführung in die Fernglastechnik.

Wir besitzen darauf Patentrechte. Die Vorteile seiner Anwendung sind: Gänzlich von den bisherigen schwerfälligen, dreieckigen Körpern abweichende, *schlanke und gedungene Form, geringes Gewicht, gesteigerte optische Leistung, namentlich erweitertes Sehfeld und grössere Helligkeit.*

Jagd-Dialyt 6 ×, (56 mm Objektiv) steht seit Erscheinen an der Spitze! Keine Anstrengung der Konkurrenz hat diese Stellung erschüttern können. Das beweisen der stetig steigende grosse Absatz und die zahlreichen freiwilligen Anerkennungen seiner Käufer; wo immer in Wettbewerb tretend, schaltet es durch die Ueberlegenheit seiner Leistung andere einfach aus.

Marine-Dialyt 8 ×, (50 mm Objektiv), Gebirgs-Dialyt (Nimrod) 10 ×, (50 mm Objektiv), besitzen infolge der beträchtlich grösseren Objektive trotz der gesteigerten Vergrösserung enorme Helligkeit. Sie sind daher auch für Jagdzwecke als besonders brauchbar und namentlich für Hochgebirgsjagden als vorteilhaft zu empfehlen.

„Stereo-Walkar“.

Bei dem neuen Modell „Stereo-Walkar“ hat zwecks Erhöhung der Lichtstärke eine Vergrösserung der Objektive so weit stattgefunden, wie es sich mit dem Bestreben, Volumen und Gewicht zur Förderung der Handlichkeit bei

Verwendung von Porro-Prismen soweit wie möglich herabzusetzen, vereinbaren liess. Durch Anwendung neuer Orthoskop-Okulare ist eine beträchtliche Erweiterung des Sehfeldes und grösste Bildschärfe bis zum Rande erreicht.

Gelenk und Hauptkörper sind zur Erhöhung der Stabilität wie bei dem Modell mit Dachprisma aus einem Stück gegossen.

Die Verschlussplatten greifen weit über die Hauptkörper und sind von dem Gelenk und von der in den Hauptkörpern eingebauten Optik gänzlich unabhängig.

Für Jagdzwecke kommt davon nur das Glas „Teljagd“ (50 mm Objektiv) in Betracht.

Weitere Vorzüge der Hensoldt-Ferngläser:

Hervorragende Bildschärfe, bei grossem Sehfeld, bis zum Rand desselben.

Ausserst handliche Form bei eleganter Ausstattung.

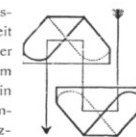
Einstellbarkeit auf jeden Augenstand, mit Festklemmvorrichtung.

Mechanisch vollkommene, tropensichere Konstruktion.

Hohe Plastik der Bilder, von keinem anderen Erzeugnis übertroffen!



DIALYT.



Die Ferngläser von Moritz Hensoldt und Söhne, Wetzlar

Von den Anfängen bis 1939

Walter J. Schwab | Hüttenberg

1920 -
1924

Kataloge / Preislisten

L.19.1.8.20; L.21.20.10.21;
L22.1.11.22; L22.E.1.4.23 (USA);
L.22.15.2.23; L.22.1.7.24

Nach 1920 wird der Name **WACHT nicht weiter verwendet**. Die Porrogläser werden ab 1923 als **STEREOR-WALKAR** (statt Stereo-Walkar) bezeichnet.

Ab 1921 folgen gewaltige **Preissteigerungen**. Das 6x36 Jagd Dialyt kostet am 20.10.1921 genau 2.000 M, ein Jahr später bereits 4.600 M und auf dem Höhepunkt der Inflation laut Preisliste vom 15.2.1923 sagenhafte 495.000 M).

In den **Jagdkatalogen** sind im Gegensatz zu den reinen **Fernglas-Katalogen** zukünftig oft eine kleinere Auswahl an Porro-Gläsern enthalten.

Dialyt Dachkantgläser (in Klammern die US Bezeichnungen)

3,5x15 Theaterglas (Gem Dialyt)	220 m SF 320 g 10,3 cm H	Opera
6x26 Universal-Dialyt (Universal Dialyt)	125 m SF 350 g 10,7 cm H	Universal
6x36 Jagd-Dialyt (Ideal Dialyt)	160 m SF 770 g 18 cm H	Dialyt
8x50 Marine-Dialyt (Marine Dialyt)	120 m SF 1000 g 21 cm H	Marine
10x50 Gebirgs-Dialyt (Mountain Dialyt)	95 m SF 1.100 g 25 cm H	Nimrod
16x50 Gebirgs-Dialyt (Tele Dialyt)	45 m SF 1.100 g 25 cm H	Sechzehn
18x50 Gebirgs-Dialyt (Astro Dialyt)	40 m SF 1.100 g 25 cm H	Achtzehn



Das neue Hensoldt Wetzlar Logo löst 1920/21 das WACHT Logo ab.



Theaterglas 3,5x15



Universal-Dialyt 6x26



Gebirgs-Dialyt 10x50. Eines der schweren, sogenannten "Hindenburg" Dialyte.

Stereo-Walkar Porrogläser (ab 1923 Stereoor-Walkar)

6x24 Telsex	120 m SF 500 g 11 cm H
8x24 Telacht	100 m SF 500 g 11 cm H
6x30 Teljagd	150 m SF 630 g 12 cm H
8x30 Telachtar	110 m SF 640 g 12 cm H
12x30 Telzwölf	65 m SF 650 g 12 cm H

STEREOR-WALKAR

Neue Bezeichnung ab ca. 1923, statt bisher Stereo-Walkar

Telsex 6x24



1925

Katalog L.23.VI.25 (Jagd); Preisliste L.23.6.25

Alle Ferngläser aus den obigen Katalogen sind weiterhin im Programm.

Neu sind **Varianten mit Lupenfunktion** bei den Modellen 6x26 Universal Dialyt und 6x36 Jagd Dialyt.

Die Dialyt Reihe wird erweitert um:

6x26 Universal-Dialyt mit Lupenfunktion	Das rechte Objektiv kann bei beiden Modellen um 15 mm herausgezogen werden.
6x36 Jagd-Dialyt mit Lupenfunktion	
8x36 Großfeld-Dialyt	150 m SF 850 g 18 cm H Großfeld Okular

Jagd-Dialyt 6x36 mit Lupenfunktion.



Porro (Stereoor-Walkar)

Das 8x30 Telgon mit sehr großem Sehfeld löst das bisherige Telachtar ab.

6x24 Telsex	120 m SF 500 g 11 cm H
8x24 Telacht	100 m SF 500 g 11 cm H
6x30 Teljagd	150 m SF 630 g 12 cm H
8x30 Telgon	150 m SF 630 g 12 cm H
12x30 Telzwölf	65 m SF 650 g 12 cm H

Die Ferngläser von Moritz Hensoldt und Söhne, Wetzlar

Von den Anfängen bis 1939

Walter J. Schwab | Hüttenberg

1926
1927

Händlerkat. 1926 Lustig & Co, Dresd.;
Weihnachts-Kat. L.27.XI.26;
Katalog L.32.15.IV.27 (Jagd)

Neue und leichte **Dialyt Modelle 1926** mit überarbeitetem Prismensystem und **offener Knickbrücke**.
Darunter sind auch neue Modelle mit **42 mm Objektivdurchmesser**.
Neue **Großfeld-Okulare** mit 150 m Sehfeld bei 8x.
"Spezialgläser" bilden ab Ende 1926 neben den Stereor-Walkar Gläsern eine neue Porro-Einstiegsklasse

Dialyt Modell 1926 (offene Knickbrücke)

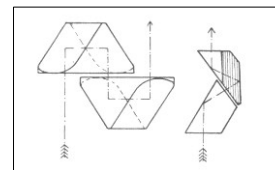
5x18 Reise-Dialyt Mod. 1926	130 m SF 300 g 11 cm H	Reise
6x30 Universal-Dialyt Mod. 1926	125 m SF 390 g 13,5 cm H	Welt
6x42 Jagd-Dialyt Mod. 1926	150 m SF 750 g 18 cm H	Nacht Jagd
8x42 Großfeld-Dialyt Mod. 1926	150 m SF 750 g 18 cm H Großfeld Okular	
8x50 Hirsch-Dialyt Mod. 1926	120 m SF 850 g 21 cm H	Hirsch

Neue Modelle 1926:
Reise-Dialyt 5x18
Universal-Dialyt 6x30
Jagd-Dialyt 6x42
Hirsch-Dialyt 8x50



Dialyt (alte Modelle, geschlossene Knickbrücke)

3,5x15 Theaterglas	220 m SF 320 g 10,3 cm H	Opera
6x26 Universal-Dialyt	125 m SF 350 g 10,7 cm H	Universal
6x36 Jagd-Dialyt	150 m SF 770 g 18 cm H	Dialyt
6x26 Universal-Dialyt mit Lupenfunktion	125 m SF 350 g 10,7 cm H	
6x36 Jagd-Dialyt mit Lupenfunktion	150 m SF 770 g 18 cm H	
8x36 Großfeld-Dialyt	150 m SF 850 g 18 cm H Großfeld Okular	Motor
8x50 Marine-Dialyt	120 m SF 1000 g 21 cm H	
10x50 Gebirgs-Dialyt (Mountain Dialyt)	95 m SF 1100 g 25 cm H	Nimrod
16x50 Gebirgs-Dialyt (Tele Dialyt)	45 m SF 1100 g 25 cm H	Tele
18x50 Gebirgs-Dialyt (Astro Dialyt)	40 m SF 1100 g 25 cm H	Astro



Größenvergleich von Porro und neuem
Dachkant-Prisma (mit Luftspalt) für ein 30 mm Objektiv.

Altes Dialyt Modell
Universal 6x26.



Porro (Stereor-Walkar)

Gleiches Programm wie 1925

Porro (Spezialglas, neues Einstiegsmodell)

8x24 Spezialglas	69 RM
------------------	-------



8x24 Spezialglas

Die Ferngläser von Moritz Hensoldt und Söhne, Wetzlar

Von den Anfängen bis 1939

Walter J. Schwab | Hüttenberg

1928

Katalog L.38.X.28 (Jagd)

1928 übernimmt die Carl Zeiss Stiftung in Jena die Aktienmehrheit von HENSOLDT in Wetzlar.

Im gleichen Jahr findet eine **Sortiments-Bereinigung** statt, nur noch drei der neuen Dialyt Modelle 1926 werden angeboten.

Zukünftig gibt es nur noch **Standard-Objektivdurchmesser** 30 mm, 42 mm, 50 mm, bei Porrogläsern zusätzlich 24 mm. Ausnahme: GALYT ab 1929.

Dachkant (Dialyt)

6x30 Universal-Dialyt	125 m SF 390 g 13,5 cm H 135 RM
6x42 Jagd-Dialyt	150 m SF 750 g 18 cm H 180 RM
8x50 Hirsch-Dialyt	120 m SF 850 g 21 cm H 230 RM

Porro

6x24 Spezialglas	120 m SF 500 g 11 cm H 78 RM
8x24 Spezialglas	100 m SF 500 g 11 cm H 78 RM
6x30 Jagdglas	150 m SF 630 g 12 cm H 110 RM
6x30 Teljagd	150 m SF 630 g 12 cm H 135 RM



Ab etwa 1928 taucht der Hensoldt Schriftzug regelmäßig auf.

1929

Katalog L.43.XII.29 (Jagd)

Die Dialyt Reihe wird um ein **Dialyt 7x50** Modell erweitert.

Ein galileisches Glas **GALYT** kommt dazu. Das bleibt in insgesamt drei Varianten bis 1961 im Programm.

Alle Modelle aus 1928 sind verfügbar, hinzu kommen zwei neue Modelle:

7x50 Marine-Dialyt	128 m SF 850 g 21 cm H 220 RM
4x40 Galyt (Version I)	150 m SF 330 g 10 cm H 60 RM.



Galyt Version I (1929 bis 1934)
Schmale Brücke, Achse steht unten vor.

Prismenfeldstecher · Dialyt · Neue Modelle
mit neuem Hensoldt-Dachprisma D. R. P.

UNIVERSAL-DIALYT 6 x 30
Leichtglas
für Sport, Reise und Jagd
Preis RM 135.—

JAGD-DIALYT 6 x 42
Lichtstarkes Glas
für die Dämmerung
Preis RM 160.—

MARINE-DIALYT 7 x 50, Preis RM 220.—
HIRSCH-DIALYT 8 x 50, Preis RM 230.—
Höchstleistungsmodelle
für große Entfernungen

Die Ferngläser von Moritz Hensoldt und Söhne, Wetzlar

Von den Anfängen bis 1939

Walter J. Schwab | Hüttenberg

1930

Katalog 46.V.30 (Feldstecher)

Es gibt **keine Veränderung an den Dialyt Modellen.**

Die Porrogläser werden zweigeteilt in **hochwertige Stereor-Walkar** und **günstigere Großfeld** Modelle als Nachfolger der "Spezialgläser". Diese Unterscheidung findet sich vorerst nur in den Fernglas-Katalogen, nicht in den Jagdkatalogen.

Dachkant (Dialyt)

6x30 Universal-Dialyt	125 m SF 390 g 13,5 cm H 135 RM	Universal
6x42 Jagd-Dialyt	150 m SF 750 g 18 cm H 180 RM	Jagd
7x50 Marine-Dialyt	128 m SF 850 g 21 cm H 220 RM	Marine
8x50 Hirsch-Dialyt	120 m SF 850 g 21 cm H 230 RM	Hirsch

Porro hochwertig (Stereor-Walkar)

6x24 Telsex	160 m SF 490 g 10 cm H 110 RM	Telsex
8x24 Telacht	150 m SF 490 g 10 cm H 120 RM	Telacht
6x30 Teljagd	150 m SF 630 g 12 cm H 130 RM	Teljagd
8x30 Telgon	150 m SF 640 g 12 cm H 140 RM	Telgon

Porro preiswert (Großfeld, Modell 1930)

6x24 Großfeld	150 m SF 470 g 11 cm H 84 RM
8x24 Großfeld	145 m SF 470 g 11 cm H 84 RM

Porro sonstige

6x30 Jagdglas	150 m SF 630 g 16,5 cm H 110 RM
---------------	---------------------------------------

Galileisch

4x40 Galyt I	150 m SF 330 g 10 cm H 48 RM	Galyt
--------------	------------------------------------	-------



Die Ferngläser von Moritz Hensoldt und Söhne, Wetzlar

Von den Anfängen bis 1939

Walter J. Schwab | Hüttenberg

1931

Katalog L.48.Nov.31 (Feldstecher)

Die neue Dialyt-Modellreihe wird von vier auf sieben Typen ausgebaut, dazu kommen zwei neue Porrogläser. Alle Fernglas-Preise gelten für die MT (Mitteltrieb) Ausführung mit Lederbehälter und Riemen. Jedes Modell ist zum halben Preis als Monokular lieferbar.

Dachkant (Dialyt)

6x30 Universal-Dialyt	125 m SF 390 g 13,5 cm H 135 RM
8x30 Sport-Dialyt	110 m SF 390 g 13,5 cm H 140 RM
6x42 Jagd-Dialyt	150 m SF 750 g 18 cm H 180 RM
7x50 Marine-Dialyt	128 m SF 850 g 21 cm H 220 RM
8x50 Hirsch-Dialyt	120 m SF 850 g 21 cm H 230 RM
10x50 Gebirgs-Dialyt	95 m SF 890 g 25 cm H 240 RM
16x50 Tele-Dialyt	45 m SF 900 g 25 cm H 275 RM

Porro hochwertig (Stereor-Walkar)

6x24 Telsex	160 m SF 490 g 10 cm H 110 RM
8x24 Telacht	150 m SF 490 g 10 cm H 120 RM
6x30 Teljagd	150 m SF 630 g 12 cm H 130 RM
8x30 Telgon	150 m SF 640 g 12 cm H 140 RM
12x30 Telzwölf	65 m SF 640 g 12 cm H 160 RM

Porro preiswert

6x24 Großfeld	150 m SF 470 g 11 cm H 84 RM
8x24 Großfeld	145 m SF 470 g 11 cm H 84 RM
6x30 Jagdglas (bis 1933)	150 m SF 630 g 12 cm H 110 RM
8x30 Sportglas (bis 1933)	150 m SF 640 g 12 cm H 120 RM

Galileisch

4x40 Galyt I	150 m SF 330 g 10 cm H 48 RM
--------------	------------------------------------

24 mm Großfeld Porrogläser.



Monokulare.



Die Ferngläser von Moritz Hensoldt und Söhne, Wetzlar

Von den Anfängen bis 1939

Walter J. Schwab | Hüttenberg

1932

Katalog L.50.Juni.32 (Jagd);
Deutsch. Jägerzeitung 2.12.1932

Die **30er Dialyt Modell 1932** sind etwas schwerer, besitzen aber größere Sehfelder als die Vorgänger aufgrund dem überarbeiteten Dachprisma.
Am 2. Dezember 1932 stellt die "Deutsche Jägerzeitung" die neuen **NACHT-DIALYT 7x56 und 8x56** vor.

Dachkant (Dialyt)

6x30 Universal-Dialyt (Modell 1932)	145 m SF 450 g 13,5 cm H 120 RM
8x30 Sport-Dialyt (Modell 1932)	125 m SF 450 g 13,5 cm H 126 RM
6x42 Jagd-Dialyt	150 m SF 750 g 18 cm H 162 RM
7x50 Marine-Dialyt	128 m SF 850 g 21 cm H 198 RM
8x50 Hirsch-Dialyt	120 m SF 850 g 21 cm H 207 RM
10x50 Gebirgs-Dialyt	95 m SF 890 g 25 cm H 216 RM
16x50 Tele-Dialyt	45 m SF 900 g 25 cm H 245 RM
7x56 Nacht-Dialyt	115 m SF 925 g 22 cm H 245 RM
8x56 Nacht-Dialyt	115 m SF 925 g 22 cm H 255 RM

Porro

6x24 Großfeld	150 m SF 470 g 11 cm H 75 RM
8x24 Großfeld	145 m SF 470 g 11 cm H 75 RM
6x30 Jagdglas	150 m SF 630 g 12 cm H 99 RM
8x30 Sportglas	150 m SF 640 g 12 cm H 108 RM
6x30 Teljagd	150 m SF 630 g 12 cm H 117 RM

Galileisch

4x40 Galyt I	150 m SF 330 g 10 cm H 41 RM
--------------	------------------------------------

*Nacht-Dialyt 8x56 (1932).
Ein Dauerläufer im Programm,
der immer wieder überarbeitet
bis 2016 gefertigt wird.*



1933

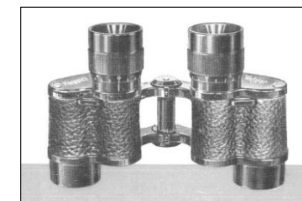
Kat. S.K.1.Mai.33 (Opt. Instr.);
Flyer W.S.I.Sept.33 (Wehrsport)

Neu ist ein Porrofernglas **Wehrsport 6x24 ET**, das im folgenden Jahr in **Geländesport** umbenannt wird.
Die Sehfelder der Großfeld Modelle (Modell 1933) sind größer geworden.

Die Dachkant Modelle und das GALYT bleiben, die Porro Linie zeigt sich folgendermaßen:

6x24 Wehrsport ET (Porro)	160 m SF 470 g 10 cm H 79 RM
6x24 Großfeld (Modell 1933)	160 m SF 490 g 10 cm H 84 RM
8x24 Großfeld (Modell 1933)	150 m SF 490 g 10 cm H 84 RM
6x30 Jagdglas	150 m SF 630 g 12 cm H 99 RM
8x30 Sportglas	150 m SF 640 g 12 cm H 108 RM
8x30 Telgon	150 m SF 640 g 12 cm H 126 RM
12x30 Telzwölf	80 m SF 640 g 12 cm H 144 RM

*Wehrsport 6x24 ET (1933)
bzw. Geländesport ab 1934.*



Die Ferngläser von Moritz Hensoldt und Söhne, Wetzlar

Von den Anfängen bis 1939

Walter J. Schwab | Hüttenberg

1934
1935

Kat. L.57.RM.Okt.1934 (Feldstecher); Übersichtliche Neuordnung der Porrogläser in **hochwertige 30 mm Stereor-Walkar** und **preiswerte 24 mm Großfeld Modelle**.
Kat. L.57.RM.Apr.1935 (Feldstecher) Das Galyt ist überarbeitet.

Dialyt

6x30 Universal-Dialyt	145 m SF 450 g 13,5 cm H 120 RM
8x30 Sport-Dialyt	125 m SF 450 g 13,5 cm H 126 RM
6x42 Jagd-Dialyt	150 m SF 750 g 18 cm H 162 RM
7x50 Marine-Dialyt	128 m SF 850 g 21 cm H 198 RM
8x50 Hirsch-Dialyt	120 m SF 850 g 21 cm H 207 RM
10x50 Gebirgs-Dialyt	95 m SF 890 g 25 cm H 216 RM
16x50 Tele-Dialyt	45 m SF 900 g 25 cm H 245 RM
7x56 Nacht-Dialyt	115 m SF 925 g 22 cm H 245 RM
8x56 Nacht-Dialyt	115 m SF 925 g 22 cm H 255 RM

Hochwertige 30 mm Porrogläser (Stereor-Walkar)

6x30 Jagdglas	150 m SF 630 g 12 cm H 99 RM
8x30 Sportglas	150 m SF 640 g 12 cm H 108 RM
8x30 Telgon	150 m SF 640 g 12 cm H 126 RM
12x30 Telzwölf	80 m SF 640 g 12 cm H 144 RM

Preiswerte 24 mm Porrogläser

6x24 Großfeld	160 m SF 490 g 10 cm H 84 RM
8x24 Großfeld	150 m SF 490 g 10 cm H 84 RM
6x24 Geländesport ET - auch mit Strichplatte	160 m SF 470 g 10 cm H 79 RM

Galileisch

4x40 Galyt (Version II)	150 m SF 330 g 10 cm H 43 RM Breite Brücke
-------------------------	--



Galyt Version II (1934)



Die Ferngläser von Moritz Hensoldt und Söhne, Wetzlar

Von den Anfängen bis 1939

Walter J. Schwab | Hüttenberg

1936

Kat. L.60.RM.Jul.1936 (Feldstecher);
Flyer Nachtdialyt L.52.VI.36

Die **42er und 56er Dialyt-Ferngläser** werden als **Leichtmetall-Modelle (LM)** ausgeliefert und erhalten eine neue, massivere Tragriemen-Befestigung. Ebenso die beiden Stereo-Walkar Modelle Jagdglas und Sportglas. Ein weiterer, späterer Klassiker kommt hinzu: Das **Jagd-Dialyt 7x42**.

Dialyt

6x30 Universal-Dialyt	145 m SF 400 g 13,5 cm H 120 RM
8x30 Sport-Dialyt	125 m SF 400 g 13,5 cm H 126 RM
6x42 Jagd-Dialyt (LM)	150 m SF 500 g 18 cm H 162 RM
7x42 Jagd-Dialyt (LM)	145 m SF 500 g 18 cm H 180 RM
7x50 Marine-Dialyt	128 m SF 800 g 21 cm H 198 RM
8x50 Hirsch-Dialyt	120 m SF 815 g 21 cm H 207 RM
10x50 Gebirgs-Dialyt	95 m SF 880 g 25 cm H 216 RM
16x50 Tele-Dialyt	50 m SF 890 g 25 cm H 245 RM
7x56 Nacht-Dialyt (LM)	115 m SF 700 g 23 cm H 245 RM
8x56 Nacht-Dialyt (LM)	115 m SF 700 g 23 cm H 255 RM

Vier Dialyt Größen
42 mm
56 mm
50 mm
30 mm



Hochwertige 30 mm Porrogläser (Stereor-Walkar)

6x30 Jagdglas (LM)	150 m SF 410 g 12 cm H 99 RM
8x30 Sportglas (LM)	150 m SF 430 g 12 cm H 108 RM
8x30 Telgon	150 m SF 640 g 12 cm H 126 RM
12x30 Telzwölf	80 m SF 640 g 12 cm H 144 RM

Preiswerte 24 mm Porrogläser

6x24 Großfeld	160 m SF 490 g 10 cm H 84 RM
8x24 Großfeld	150 m SF 490 g 10 cm H 84 RM
6x24 Geländesport ET - auch mit Strichplatte	160 m SF 470 g 10 cm H 79 RM

Galileisch

4x40 Galyt (Version II)	150 m SF 330 g 10 cm H 43 RM Breite Brücke
-------------------------	--



Die Ferngläser von Moritz Hensoldt und Söhne, Wetzlar

Von den Anfängen bis 1939

Walter J. Schwab | Hüttenberg

1937

Katalog L.62. XI.37 (Feldstecher);
Katalog L.63.X.37 (Jagd)

Alle Modelle werden auf **Leichtmetall** umgestellt. Das 6x30 heißt nun statt Universal-Dialyt wie das 8x ebenfalls Sport-Dialyt. Zwei 56er Dialyt Modelle mit 10 und 16x kommen hinzu. Tragriemenösen werden modifiziert. Sie sind dicker und sitzen nicht mehr an der Schnittstelle Gehäuse zu Okular, sondern tiefer direkt am Gehäuse.

Dialyt

6x30 Sport-Dialyt "extra leicht"	145 m SF 290 g 14 cm H 120 RM
8x30 Sport-Dialyt "extra leicht"	125 m SF 310 g 15 cm H 126 RM
6x42 Jagd-Dialyt	150 m SF 500 g 17,5 cm H 162 RM
7x42 Jagd-Dialyt	145 m SF 500 g 17,5 cm H 180 RM
7x50 Marine-Dialyt	128 m SF 610 g 20,5 cm H 198 RM
8x50 Hirsch-Dialyt	120 m SF 610 g 21 cm H 207 RM
10x50 Gebirgs-Dialyt	95 m SF 630 g 25 cm H 216 RM
16x50 Tele-Dialyt	50 m SF 640 g 26 cm H 245 RM
7x56 Nacht-Dialyt	115 m SF 685 g 23 cm H 245 RM
8x56 Nacht-Dialyt	115 m SF 685 g 23 cm H 255 RM
10x56 Nacht-Dialyt	100 m SF 685 g 23 cm H 260 RM
16x56 Nacht-Dialyt	62 m SF 685 g 23 cm H 265 RM

30 mm Sport-Dialyt
"extra leicht".



Preiswerte 24 mm Porrogläser

6x24 Großfeld	160 m SF 400 g 11 cm H 84 RM
8x24 Großfeld	150 m SF 400 g 11 cm H 84 RM
6x24 Geländesport ET - auch mit Strichplatte	160 m SF 380 g 11 cm H 79 RM

24 mm Großfeld-Porroglas (LM) mit
geraden Okularen incl. Rändelring.



Hochwertige 30 mm Porrogläser (Stereor-Walkar)

6x30 Jagdglas	150 m SF 410 g 12 cm H 99 RM
8x30 Sportglas	150 m SF 430 g 12 cm H 108 RM
12x30 Telzwölf	80 m SF 410 g 12 cm H 144 RM



30 mm Stereor-Walkar
Porroglas (LM) mit geraden
Okularen incl. Rändelring.

Galileisch

4x40 Galyt (Version II)	140 m SF 300 g 10 cm H 43 RM
-------------------------	------------------------------------

Monokulares Spektiv

25x56 Monokular-Dialyt	30 m SF 660 g 38 cm H 130 RM
------------------------	------------------------------------



Monokular-Dialyt 25x56

Die Ferngläser von Moritz Hensoldt und Söhne, Wetzlar

Von den Anfängen bis 1939

Walter J. Schwab | Hüttenberg

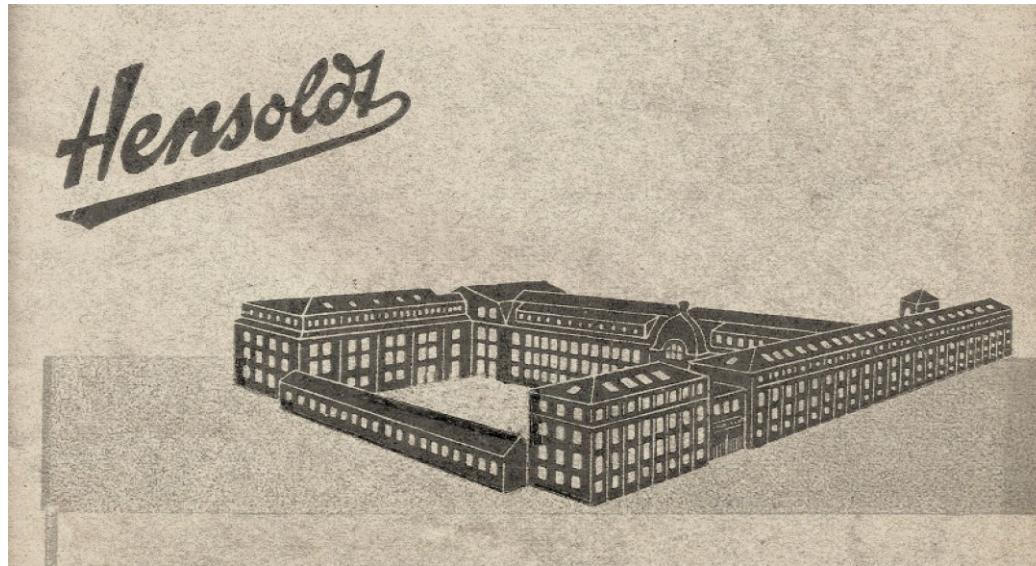
1938
1939

Kat. L.62.7.39 (Feldstecher);
Preisl. RM.4000.8.39 (Feldstecher);
Katalog L.64.IV.39 (Jagd)

Es gibt keine Veränderung gegenüber 1937.

*Es sind zwei 30er, zwei 42er, vier 50er und vier 56er Dialyt Modelle im Programm.
Außerdem drei 24er und drei 30er Porromodelle, ein galileisches GALYT Modell und ein monokulares Spektiv.*

In the first years of the war, the last publications were reprinted unchanged, as a brochure from Italy 1941 shows. But Hensoldt wrote in 1942 to a customer: "However, due to the war conditions and official orders, the delivery of binoculars is not possible."



Die Ferngläser von Moritz Hensoldt und Söhne, Wetzlar

Von den Anfängen bis 1939

Walter J. Schwab | Hüttenberg

Hier sind nur die zivilen Ferngläser aufgelistet. Zur besseren Identifizierung sind die Sehfelder auf 1.000 m mit angegeben.

Die Anfänge (1897 - 1900)			Geradsichtige Dachkant-Ferngläser (ab 1905)						Porro Ferngläser (ab 1911)			
7x25 Stereo Binocle (Linsensystem)	80 m	1897 - 1900	Erste Modellreihe (1905 - 1908)			Neue Prismen und offenes Gelenk (1926 - 1937)			6x24 Modelle (ab 1911)			
6,5x Stereo Binocle (Linsensystem)	88 m	1900 - 1901	3,5x15 Theaterglas (1905)	172 m	1905 - 1908	5x18 Reise-Dialyt (1926)	130 m	1926 - 1928	6x24 Stereo Walker (1911)	130 m	1911 - 1919	
7x29 Pentaprisma Binocle "Mod. I"		1897 - 1899	6x26 Universalglas (1905)	112 m	1905 - 1908	6x30 Universal-Dialyt (1926)	125 m	1926 - 1932	6x24 Stereo/r Walker (1919)	120 m	1919 - 1930	
Pentaprisma Binocle "Wehges"		1899 - 1901	7x26 Feldstecher (1905)	96 m	1905 - 1908	6x30 Universal-Dialyt (1932)	145 m	1932 - 1937	6x24 Stereor Walker (1930)	160 m	1930 - 1937	
7x24 Pentaprisma Binocle (Penta)	97 m	1900 - 1901	9x26 Reiseglas (1905)	76 m	1905 - 1908	8x30 Sport-Dialyt (1931)	110 m	1931 - 1932	6x24 Spezialglas (1928)	120 m	1928 - 1930	
4x Pentaprisma Binocle (Opera)	164 m	1900 - 1901	12x26 Sportglas (1905)	56 m	1905 - 1908	8x30 Sport-Dialyt (1932)	125 m	1932 - 1937	6x24 Grossfeld (1930)	150 m	1930 - 1933	
Prismenglaser nach Leman-Sprenger	?		6x35 Dialyt II (1905)	120 m	1905 - 1908	6x42 Jagd-Dialyt (1926)	150 m	1926 - 1936	6x24 Grossfeld (Modell 1933)	160 m	1933 - 1937	
Pentaprisma-Ferngläser (1900 - 1905)			10x50 Nimrod II (1905)	70 m	1905 - 1908	8x42 Großfeld-Dialyt (1926)	150 m	1926 - 1927	6x24 Grossfeld LM (1937)	160 m	1937 - 1939	
Erste Modellreihe mit Pentaprisma (1901 - 1904)			12x50 Marine (1905)	58 m	1905 - 1908	7x50 Marine-Dialyt (1928)	128 m	1928 - 1937	6x24 ET Wehrsport (ab 1934 Geländesport)	160 m	1933 - 1937	
4x18 Theaterglas (Opera)		1901 - 1904	Wacht / Dialyt mit größeren Sehfeldern (1908 - 1927)			8x50 Hirsch-Dialyt (1926)	120 m	1926 - 1937	6x24 ET Geländesport LM	160 m	1937 - 1939	
5x22,6 Jagdglas (Jagd)		1901 - 1904	3,5x15 Theaterglas (1908)	220 m	1908 - 1927	10x50 Gebirgs-Dialyt (1931)	95 m	1931 - 1937	8x24 Modelle (ab 1911)			
7x22,6 Feldstecher (Penta)		1901 - 1904	6x26 Universalglas (1908)	125 m	1908 - 1927	16x50 Tele-Dialyt (1931)	45 m	1931 - 1937	8x24 Stereo Walker (1911)	115 m	1911 - 1919	
9x22,6 Feldstecher (Novies)		1901	6x26 Universal-Dialyt mit Lupenfunktion (1925)	125 m	1925 - 1927	7x56 Nacht-Dialyt (1933)	115 m	1933 - 1936	8x24 Stereo/r Walker (1919)	100 m	1919 - 1930	
6x26 Feldstecher (Diana)		1901 - 1904	8x26 Reiseglas (1908)	100 m	1908 - 1914	8x56 Nacht-Dialyt (1933)	115 m	1933 - 1936	8x24 Stereo Walker (1930)	150 m	1930 - 1937	
7x26 Feldstecher (Feldstecher)		1901 - 1904	12x26 Sportglas (1908)	64 m	1908 - 1914	Leichtmetall (ab 1936)			8x24 Spezialglas (1926)	100 m	1926 - 1930	
9x26 Feldstecher (Novies)		1901 - 1904	6x35 Dialyt II (1908)	148 m	1908 - 1919	6x30 Sport-Dialyt LM (1937)	145 m	ab 1937	8x24 Grossfeld (1930)	145 m	1930 - 1933	
12x26 Feldstecher (Duodecies)		1901 - 1904	6x36 Jagd-Dialyt (1919)	160 m	1919 - 1927	8x30 Sport-Dialyt LM (1937)	125 m	ab 1937	8x24 Grossfeld (Modell 1933)	150 m	1933 - 1937	
10x50 Spezial Jagdglas (Nimrod)	80 m	1901 - 1904	6x36 Jagd-Dialyt mit Lupenfunktion (1925)	160 m	1925 - 1927	6x42 Jagd-Dialyt LM (1936)	120 m	ab 1936	8x24 Grossfeld LM (1937)	150 m	ab 1937	
12x50 Spezial Jagdglas		1901 - 1904	8x36 Großfeld-Dialyt (1925)	150 m	1925 - 1927	7x42 Jagd-Dialyt LM (1936)	145 m	ab 1936	6x30 Modelle (ab 1911)			
Einteiliges, abgerundetem Gehäuse (1904 - 1905)			8x50 Marine-Dialyt (1911)	110 m	1911 - 1927	7x50 Marine-Dialyt LM (1937)	128 m	ab 1937	6x30 Stereo Walker (1911)	150 m	1911 - 1919	
4x18 Theaterglas (Opera)	155 m	1904 - 1905	10x50 Nimrod II (1908)	90 m	1908 - 1919	8x50 Hirsch-Dialyt LM (1937)	120 m	ab 1937	6x30 Stereo/r Walker (1919)	150 m	1919 - 1933	
5x22,6 Jagdglas (Jagd)	125 m	1904 - 1905	10x50 Gebirgs-Dialyt (1919)	95 m	1919 - 1927	10x50 Gebirgs-Dialyt LM (1937)	95 m	ab 1937	6x30 Stereor Walker LM (1936)	150 m	ab 1936	
5x35 Spezial Jagdglas (Dialyt)	120 m	1904 - 1905	12x50 Marineglas (1908)	70 m	1908 - 1911	16x50 Tele-Dialyt LM (1937)	45 m	ab 1937	6x30 Jagdglas (1928)	150 m	1928 - 1936	
7x22,6 Feldstecher (Penta)	99 m	1904 - 1905	16x50 Marineglas (1908)		1908 - 1911	7x56 Nacht-Dialyt LM (1936)	115 m	ab 1936	8x30 Modelle (ab 1920)			
6x26 Feldstecher (Diana)	105 m	1904 - 1905	16x50 Nimrod (1911)		1911 - 1919	8x56 Nacht-Dialyt LM (1936)	115 m	ab 1936	8x30 Stereo Walker (1920)	110 m	1920 - 1925	
7x26 Feldstecher (Feldstecher)	99 m	1904 - 1905	16x50 Gebirgs-Dialyt (1919)	45 m	1919 - 1927	10x56 Nacht-Dialyt LM (1937)	100 m	ab 1937	8x30 Stereor-Walker (1925)	150 m	1925 - 1936	
9x26 Feldstecher (Novies)	73 m	1904 - 1905	18x50 Marineglas (1908)		1908 - 1911	16x56 Nacht-Dialyt LM (1937)	62 m	ab 1937	8x30 Stereor-Walker LM (1936)	150 m	ab 1936	
10x50 Spezial Jagdglas (Nimrod)	70 m	1904 - 1905	18x50 Nimrod (1911)		1911 - 1919	Galileische Ferngläser (ab 1912)			8x30 Stereor-Walker LM (1936)	150 m	ab 1936	
12x26 Feldstecher (Duodecies)	55 m	1904 - 1905	18x50 Gebirgs-Dialyt (1919)	40 m	1919 - 1927	Jagdmodelle ohne Knickbrücke (1912 - 1917)			8x30 Sportglas (1931)	150 m	1931 - 1936	
12x50 ET Marineglas (Marine)	58 m	1904 - 1905	Walker Modelle "Extraleicht" (1908 - 1912)			4x42 Jagd- und Feldglas A	135 m	1912 - 1914	12x30 Modelle (ab 1911)			
			6x18 Walker I (1908)	125 m	1908 - 1912	5x50 Jagd- und Feldglas B	100 m	1912 - 1914	12x30 Stereo Walker (1911)	65 m	1911 - 1919	
			8x26 Walker II (1908)	100 m	1908 - 1912	3,5x42 Walker	135 m	1914 - 1917	12x30 Stereo/r Walker (1919)	65 m	1919 - 1933	
			Walker Modelle "Extraleicht" (1908 - 1912)			5x52 Walker	100 m	1914 - 1917	12x30 Stereor Walker (1933)	80 m	1933 - 1937	
						Jagdmodelle mit Knickbrücke (1914 - 1917)			12x30 Stereor Walker LM (1937)	80 m	1937 - 1939	
						4x43 Walker	110 m	1914 - 1917				
						6x43 Walker	75 m	1914 - 1917				
			Walker Modelle "Extraleicht" (1908 - 1912)			Galyt Modelle (ab 1929)						
						4x40 Galyt (Version I)	150 m	1929 - 1934				
						4x40 Galyt (Version II)	150 m	1934 - 1956				